

Der Preisträger

Robert Barron, geb. 1959 in Chicago, Studium der Philosophie und katholischen Theologie in Washington D.C. und Chicago, 1986 Priesterweihe, 1992 Promotion zum Dr. theol. am Institut Catholique, Paris, mit der Arbeit „Creation as Discipleship: A Study of the De potentia of Thomas Aquinas in Light of the Dogmatik of Paul Tillich“, seit 1992 Professor für systematische Theologie an der theologischen Fakultät der Universität von St. Mary of the Lake, Chicago, und seit 2012 Rektor des angeschlossenen Mundelein Seminary, 2015 Weihbischof der Erzdiözese Los Angeles, seit 2022 Bischof von Winona-Rochester.



Barron gründete im Jahr 2000 das Institut „Word on Fire“, das mit Hilfe des „Schönen, Wahren und Guten Menschen zum katholischen Glauben führen möchte“. Über seine Website WordonFire.org und seine Social-Media-Accounts erreicht er Millionen Menschen. Von den Tech-Konzernen Facebook, Google und Amazon wurde er in deren Hauptquartiere eingeladen, um über Religion zu sprechen. 2010 drehte er den preisgekrönten Dokumentarfilm Catholicism. Weitere Informationen: wordonfire.org

Veranstaltungsorte

Symposium am Samstag:
Akademie FRANZ HITZE HAUS
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Preisverleihung am Sonntag:
Priesterseminar Borromaeum
Domplatz 8
48143 Münster

Kosten

Teilnehmerbeitrag, inkl. Verpflegung:
EUR 75,- (ermäßigt EUR 55,-).

Zahlbar per Überweisung (Josef Pieper Stiftung, IBAN DE53 4006 0265 0003 5959 00) oder bar an der Tageskasse.
Eine Teilnahmebestätigung und den Zahlungsbeleg erhalten Sie am Veranstaltungstag.

Im Kostenbeitrag nicht enthalten ist eine Übernachtung/Frühstück. Gern stellen wir Ihnen auf Anfrage eine Liste mit möglichen Übernachtungsmöglichkeiten in Münster zur Verfügung.

Weitere Informationen und Anmeldung

Josef-Pieper-Stiftung
Kapuzinerstr. 27
D-48149 Münster
Telefon: (02 51) 982 949 12
e-mail: info@josef-pieper-stiftung.org

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per e-mail. Mit der Anmeldung erbitten wir eine Anzahlung von EUR 40,-.

Anmeldeschluss

11. Juli 2025



**„Man muss doch sich
zu Wort melden!“**
Wege der Glaubens-
verkündigung heute

Symposium
zur Verleihung des Josef-Pieper-Preises
an Bischof Dr. Robert Barron

26. bis 27. Juli 2025 (Sa.-So.)

Akademie FRANZ HITZE HAUS und
Priesterseminar Borromaeum, Münster

Einladung

Über fünfzig Jahre stand Josef Pieper mit seinem Theologenkollegen und Freund Hans Urs von Balthasar in brieflichem Austausch. Immer wieder ermutigten und bestärkten sich die beiden darin wechselseitig, sich beharrlich zu Wort zu melden, um den überlieferten Glauben zu bewahren und lebendig zu vollziehen – durch Publikationen, Vorträge oder Exerzitien. Die Schriften beider atmen den tiefen Geist christlichen Wahrheitszeugnisses und den Mut zu eindeutigen Bekenntnis. Als „Klärungsversuche“ (Pieper) und „Klarstellungen“ (von Balthasar) enthalten sie vielfältige Impulse, an denen sich auch heute noch christliches Leben und Lehren entzünden kann.

Im Ausgang von der soeben erschienenen Ausgabe des Briefwechsels zwischen Pieper und Balthasar fragt unser Symposium nach den Wegen und Möglichkeiten, die sich der Glaubensverkündigung bieten: In welchen historischen, gesellschaftlichen und kirchlichen Kontexten steht sie – damals wie heute? An welchen Themen ist sie orientiert? Welche Ausdrucksformen und Medien macht sie sich sinnvoll zunutze?

Mit der Verleihung des Josef-Pieper-Preises an Bischof Robert Barron ehrt die Josef-Pieper-Stiftung einen Theologen und akademischen Lehrer, der wie kaum ein anderer die modernen Medien zur Unterstützung der christlichen Verkündigung nutzt. Mit seinen Büchern, Radio- und Fernsehsendungen und seinen Videos im Internet erreicht er ein Millionenpublikum – in den USA und weltweit. Und immer wieder schöpft er in seinen Vorträgen und Impulsen nicht zuletzt aus den Gedanken und Schriften Josef Piepers.

Wir laden Sie herzlich nach Münster ein!

Der Vorstand der Josef Pieper Stiftung

Dr. Hanns-Gregor Nissing
Prof. Dr. Berthold Wald

Programm

Samstag, 26. Juli 2025

- 14.00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 14.15 Uhr **„Man muss sich doch zu Wort melden“**
Josef Pieper und Hans Urs von Balthasar im Austausch über die Aufgaben und Schwierigkeiten der Glaubensverkündigung
*Prof. Dr. Berthold Wald,
Herausgeber der Werke Josef Piepers
und des Briefwechsels*
im Gespräch mit Dr. Hanns-Gregor Nissing
- 15.15 Uhr **„Notgedrungene Klärungsversuche“**
Kontexte und Themen christlicher Glaubensverkündigung im 20. Jahrhundert in Deutschland
*Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz,
Philosophisch-Theologische Hochschule
Heiligenkreuz*
- 16.15 Uhr Kaffeepause
- 16.45 Uhr **Heilige Inszenierung!**
Impulse für eine zeitgemäße Verkündigung des fleischgewordenen Wortes Gottes
*P. Prof. Dr. Karl Wallner OCist,
Nationaldirektor von missio, Österreich*
- 18.00 Uhr Abendbuffet

- 19.30 Uhr **Wege der Glaubensverkündigung heute**
Im Gespräch mit Bischof Dr. Robert Barron

*Dr. Hanns-Gregor Nissing und
Prof. Dr. Berthold Wald*

- 21.00 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Sonntag, 27. Juli 2025

- 9.30 Uhr Pontifikalamt in der Überwasserkirche
*Zelebrant:
Bischof Dr. Stefan Oster, Passau
Konzelebrant:
Bischof Dr. Robert Barron, Winona-Rochester*
- 11.30 Uhr **Verleihung des Josef-Pieper-Preises im Priesterseminar Borromaeum**
*Laudatio
Bischof Dr. Stefan Oster, Passau*
*Preisverleihung an
Bischof Dr. Robert Barron,
Winona-Rochester*
*Dankesrede
Bischof Dr. Robert Barron*
- 13.15 Uhr Ende der Veranstaltung